

Hannover

D. A. Dankwerth, Uhrengroßhandlung
Gustav Häuser, Aegidientorplatz 1

Karlsruhe

Rudolf Haas & Sohn, Uhrenfabrikation und Uhrengroßhandlung

Köln a. Rh.

Heinrich Pollack, Uhrengroßhandlung, Kasinostraße 8

Königsberg i. Preußen

Henry Grabowski, Am Schloß Nr. 2
Ferd. Holick Nachf., Vorderroßgarten 35/36

Landshut i. Baden

Jos. Gerl

Leipzig

Berger & Würker, Katharinenstraße 22
J. M. Bon, C 1, Brühl 23
Wilh. Benzing

Magdeburg

Eduard Hoffsommer, Alte Ulrichstraße 15a

München

Heinrich Heilbronner, Sendlinger Straße 86

M.-Gladbach

Albert Bernhard, Wallstraße 80

Pforzheim

Franz Wernle, Oestliche 52

Saarbrücken

Bijouterie- u. Uhren-Gesellschaft m. b. H., Königin-Luise-Straße 42

Stuttgart

Illg, Koßmann & Co., Urbanstraße 38
Süddeutsche Uhrengroßhandlung Otto Wunderle,
Danneckerstraße 20

Schwenningen a. N.

Andreas Haller, Bärenstraße 15

Ulm a. Donau

Karl Held, Neutorstraße 19
Stüven & Spann

Villingen

Arthur Ammann

Wiesbaden

Karl Link, Dreiweidenstraße 6

Wismar i. M.

Niemann & Wendt

Weimar

Karl Wächter

(Abgeschlossen am 22. I. 27.
Die Liste wird fortgesetzt.)

Die vorstehend genannten Firmen bringen durch eine Abgabe von ihrem Umsatz die Mittel zur Gemeinschaftsreklame auf; sie bei den Einkäufen zu bevorzugen liegt im eigenen Interesse des Einzelhandels.

Konfirmationsgeschenke

Von Karl Meitner-Heckert

In der Inventurzeit fiel es auf, daß mehr als früher die Konfektions-, Tuch- und Schuhgeschäfte ihre „Gelegenheitskäufe“ als „passend zum Konfirmationsgeschenk“ anpriesen. Ob in allen Fällen Menschenliebe und Hilfsbereitschaft hinter den spekulativen Anpreisungen des „Kaufes auf Zeit“ stecken mag, ob der „Gelegenheitskäufer“ nicht hinterher den verführerischen Lockkauf bedauert — das mag dahingestellt sein. Für den Verkäufer hat sich jedenfalls der Kniff seiner Geschäftskunst bewährt, der Anreiz: „für die Konfirmation! hat Erfolg eingebracht. Für unsere Geschäfte läßt sich aus den kombinierten Inventur-Konfirmationsvorgängen die Lehre ableiten, rechtzeitig an das Konfirmationsgeschäft zu denken. Sowohl für den Einkauf als für den Verkauf. Rechtzeitig! Denn wer heute, im Zeitalter der alarmierenden Propaganda mit Rüste- und Werbetätigkeit zurückbleibt, gleicht der vielseitigen Konkurrenz gegenüber dem Manne, der es unternimmt, mit einer Lokomotive um die Wette zu laufen...

In den letzten Jahren hat sich für Konfirmationsgeschenke das Motto eingeschlichen: Das Konfirmationsgeschenk muß praktisch sein! Dieses Sprüchlein hat seine Berechtigung, solange es sich auf die für die Feier erforderlichen Kleidungsstücke usw. erstreckt. Die Konfirmation ist aber keineswegs der geeignete Zeitpunkt, um junge Menschen für ihr Leben mit „praktischen Dingen“ auszustatten. Auch Blumen, deren Schmuck gewiß die Feierlichkeit des Tages zu erhöhen vermag, können nicht als „Hauptgeschenke“ gewertet werden, denn sie sind vergänglich. Und damit sind wir auch schon beim springenden Punkt des Konfirmationsgeschenkes, bei dem Punkt, an dem erfolgreich die Propaganda der gesamten Edelmetallindustrie einsetzen kann: Das Konfirmationsgeschenk soll bleibenden Wert über die Konfirmationszeit hinaus besitzen, dem heranwachsenden Menschen noch nach Jahren die Erinnerung an den Empfang vor die Seele zaubern!

Schenken ist eine Kunst; der Geschmack sehr verschieden. Es ist unbedingt erforderlich, daß wir schon beim Einkauf systematisch vorgehen und Konfirmationsgeschenke für arm und reich, Knaben und Mädchen, einfach und luxuriös bereitstellen. Eine spezielle Artikelliste der Konfirmationsgeschenke, die die Lagervorräte ergänzen und das Fehlende herbeischaffen soll, erleichtert die schwer zu übersehende Aufgabe. Die Konfirmationsgeschenke lassen sich nach den Hauptgruppen Knaben und Mädchen ungefähr so gliedern:

Für Knaben: Armbanduhren, Bleistifte, Zigarettentuis, Chatelaines, Zigarettenspitzen, Kravattennadeln, Crayons, Federhalter, Feuerzeuge, Füllfederhalter, Herrenketten, Kragenspangen und -nadeln, Manschettenknöpfe, Messer, Petschafte, Pokale, Ringe, Schreibgarnituren, Serviettenringe, Stock- und Schirmgriffe, Studentenartikel, Taschenuhren, kunstgewerbliche Luxus- und Gebrauchsartikel.

Für Mädchen: Anhänger, Armbanduhren, Bernsteinbijouterie, Bestecke, Blusennadeln, Bonbonnieren, Börsen, Broschen, Zigarettentuis, Zigarettenspitzen, Kolliers, Kollierketten, Kreolen, Dosen, Elfenbeinschmuck, Fingerhüte, Garnituren und Halbgarnituren (Ohringe und Armband), Haarschmuck, Halsketten, Kettenarmbänder, Kreuze, montierte Kristall- und Porzellanwaren, Kugelkolliers, Manikuregarnituren, Medaillons, Nähgarnituren, Necessaires, Ohringe, Pendeloques, Perltaschen, Perlenschmuck, Reifen für Hand und Arm, Ringe, Schreibgarnituren, Serviettenringe, Spiegel, Toilettegarnituren, Zieharmbänder.

Ein scharfsichtiger Fachmann hat einmal sehr richtig das Entstehen eines Konfirmationsgeschenkes ein Schauspiel in drei Akten genannt. Erster Akt ist die Schaufensterbesichtigung; zweiter Akt die Kaufverhandlungen; dritter Akt der Kaufabschluß. Wir leben in einer Zeitperiode, die das Hauptgewicht auf Aeußerlichkeiten legt. Diese